

Wirtschaft

In den USA beeinträchtigt der anhaltende Stillstand der Regierungsgeschäfte („Shutdown“) noch immer die Veröffentlichung einiger Statistiken. Das von der Univ. Michigan gemessene Haushaltsvertrauen verschlechterte sich im Oktober sehr leicht von 55,1 auf 55. In der Eurozone erholte sich das Sentix-Anlegervertrauen im Oktober stärker als erwartet von -9,2 auf -5,4 (erw. -7,7). Nach ihrem Rückgang im Vormonat stiegen die Einzelhandelsumsätze im August wie geschätzt um +0,1% ggü. Vm. bzw. +1% ggü. Vj. In China blieben die Devisenreserven bei 3.338 Mrd. \$ wie erwartet recht stabil. Die Exporte (+8,3% ggü. Vj., erw. +6,6%) und die Importe (+7,4% ggü. Vj., erw. +2% ggü. Vj.) erholten sich im September stärker als erwartet. Allerdings muss diese gute Nachricht relativiert werden: Sie ist zum Teil auf technische Faktoren (# der Werkzeuge) zurückzuführen.

Planetare Grenzen

Laut einem Bericht des Think-Tanks Ember ist die weltweite Solarstromproduktion im ersten Halbjahr 2025 um fast ein Drittel gegenüber dem Vorjahr gestiegen und deckte damit 83% des Anstiegs des weltweiten Strombedarfs; die Stromerzeugung aus Windkraft stieg um etwas mehr als 7%. Die Folge: Die weltweite Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien hat erstmals die Stromerzeugung aus Kohle übertroffen.

Anleihen

Die 10Y-US-Rendite sank nach der Eskalation der Spannungen mit China diese Woche um 9bp. Wegen des Shutdowns wurde nur ein wichtiger Indikator veröffentlicht: der Verbrauchervertrauensindex der Univ. Michigan. Dieser lag zwar über den Prognosen, war aber erneut rückläufig. In Europa gab die 10Y OAT nach der Wiederernennung von S. Lecornu zum Premierminister ebenfalls 9bp ab, die 10Y Bund dagegen 5bp. Diese Woche richtet wird der Markt sein Augenmerk auf die Spannungen zwischen den USA und China sowie den Shutdown.

Börsenklima und Anlegerstimmung

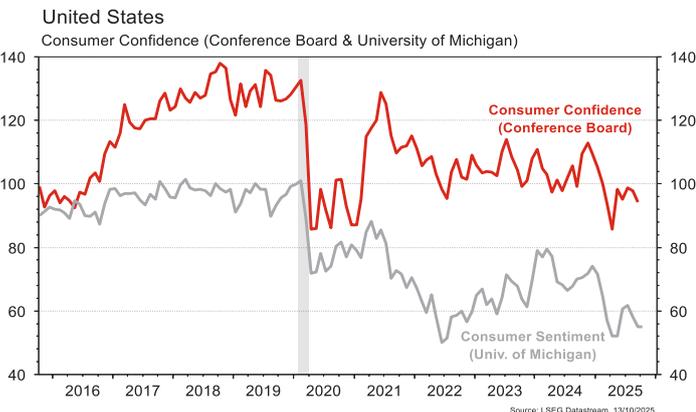
Börse

Die Märkte zogen nach dem am Freitag erneut aufflackernden Handelskrieg zwischen China und den USA und dem Ausverkauf wieder an, wobei sich Trump am Sonntag eine Tür offen liess. Es liegen noch immer keine Konjunkturdaten vor, denn die US-Regierung ist nach wie vor im Shutdown. In der Eurozone stehen der ZEW und der endgültige VPI an. Die ersten Quartalszahlen werden von den US-Banken, Nestlé, LVMH und ASML erwartet.

Währungen

Die Erklärungen von Trump in Richtung China am Wochenende stoppten den Anstieg des \$ abrupt. Heute früh konsolidiert er auf €/€/\$ 1,1606, \$/CHF 0,8020, \$/JPY 152,2. Im Fokus des Devisenmarkts diese Woche: die Entwicklung der Handelsspannungen. Ein erneutes Scheitern der soeben ernannten frz. Regierung würde den € belasten. Wir bleiben kurzfristig bei unserer negativen Einschätzung des €. Unsere Spannen: €/€/\$ 1,15-1,17, €/CHF 0,9250-0,9355. Das £ korrigiert auf £/\$ 1,3340, UL 1,3270. Gold steigt auf 4.071\$/Unz., UL 3.957\$, WL 4.120\$.

Grafik des Tages



Source: LSEG Datastream, 13/10/2025

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCMA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Der anhaltende „Shutdown“ in den USA und die Drohung von Trump in Richtung China (bevor er am Wochenende einen versöhnlicheren Ton anschlug), die Zölle um 100% zu erhöhen, lösten einen Volatilitätsschub aus. Aktien verzeichnen starke Verluste: USA (-2,4%), Europa (-1,1%), Schwellenländern (-0,6%) und Schweiz (-0,2%). In USD und EUR gaben die Staatsanleihenrenditen rund 7bp ab, während der \$ 1,3% (Dollar-Index) stieg. Gold wurde durch die USD-Aufwertung nicht belastet und profitierte von der gestiegenen Risikoaversion, um noch 3,3% zuzulegen, während die Ölpreise um 2,7% sanken. Diese Woche im Fokus: KMU-Vertrauen (NFIB-Index), Erzeuger- und Verbraucherpreisindizes, Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion, Baubeginne und Baugenehmigungen in den USA; Industrieproduktion und Handelsbilanz in der Eurozone; Verbraucherpreisindizes in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Erzeuger- und Importpreise September (BFS), Übernachtungsstatistiken September (BFS) und Konjunkturprognose für den Herbst (Seco).

Ansonsten legen folgende Unternehmen diese Woche ihre Zahlen vor: Tecan, Flughafen Zürich, Bossard, Givaudan, Cicor, Sulzer, Ems-Chemie, VAT Group, ABB, DocMorris, Kuros, Nestlé und Comet.

Aktien

AIRBUS (peripherer Wert) lieferte im Sept. 73 Flugzeuge und in den letzten 9 Monaten somit insgesamt 507 Maschinen aus, gegenüber 497 2024. Diese Zahl erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Airbus sein Jahresziel von 820 erreicht, ein positives Signal.

ARYZTA gab den sofortigen Rücktritt seines CEO Michael Schai bekannt. An seine Stelle tritt der Verwaltungsratsvorsitzende Urs Jordi. Das EBITDA2025 wurde infolge von Zusatzkosten und operativen Verzögerungen auf € 300 Mio. gesenkt (statt € 330 Mio.). Diese neue Ergebniswarnung, die beschränkte Transparenz und die instabile Unternehmensführung stellt die Erholung in Frage: Wir streichen Aryzta von unserer Liste der Schweizer Conviction-Werte.

ASTRAZENECA (Core Holding) hat als zweiter Pharmakonzern mit der Trump-Regierung einen Vertrag geschlossen. Inhaltlich entspricht dieser demjenigen von Pfizer, insbesondere die Investitionen von USD 50 Mrd. über 5 Jahre in Produktionskapazitäten sowie F&E, Direktverkäufe an Patienten mit chronischen Krankheiten mit Rabatten von bis zu 80% und einer dreijährigen Schonfrist, in der das Unternehmen nicht zum S232-Zoll veranlagt wird.

Wir streichen **MICRON TECHNOLOGY** (peripherer Wert) von unseren Listen, da das Unternehmen unser Kursziel von USD 200 erreicht hat. Obwohl die Preisdynamik bei DRAM- und HBM-Speichern weiter günstig ist, hat der Markt bereits einen Grossteil der bis 2026 erwarteten Umsätze eingepreist. Daher erscheint das kurzfristige Aufwertungspotenzial begrenzt.

Performance

	Per 10.10.2025	Seit 03.10.2025	Seit 31.12.2024
SMI	12 481.41	-0.21%	7.59%
Stoxx Europe 600	564.16	-1.10%	11.14%
MSCI USA	6 266.64	-2.43%	11.56%
MSCI Emerging	1 365.67	-0.60%	26.98%
Nikkei 225	48 088.80	5.07%	20.54%
CHF vs USD	0.8046	-1.16%	12.64%
EUR vs USD	1.1580	-1.37%	11.83%
Gold (USD/Unze)	4 006.90	3.26%	52.62%
Brent (USD/Barrel)	62.82	-2.66%	-15.95%
		Per 03.10.2025	Per 31.12.2024
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.22%	0.25%	0.23%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.59%	2.66%	2.36%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.04%	4.11%	4.57%

Quelle: LSEG Datastream